

Buntes Programm entführt in fremde Kulturen

Interkulturelle Tage mit vielen Neuheiten



▲ **Miteinander musizieren – und viel mehr.** Auch dieses Jahr finden wieder die Interkulturellen Tage statt. Vom 21. September bis zum 5. Oktober geht es darum, eigene und fremde Kulturen kennen zu lernen, sich auszutauschen und Erfahrungen

zu teilen. Mit vielen Veranstaltungen werden die 18. Interkulturellen Tage gefeiert. Es werden Konzerte und Dokumentarfilme stattfinden, Sprachschnupperstunden für Klein und Groß sowie ausreichend Essen und Trinken aus aller Herren Länder

angeboten. Auch das große internationale Straßenfest wird es wie in den Jahren zuvor geben, diesmal jedoch auf dem Martin-Luther-Platz. Der Neugier auf andere Kulturen steht also nichts mehr im Wege. Foto: Seitz ► Seite 5

Kinder für die Schule anmelden

Die Stadt bittet alle Eltern, künftige ABC-Schützen am 9. und 14. Oktober für eine kommunale Grundschule anzumelden. Laut sächsischer Grundschulordnung werden alle Kinder für das Schuljahr 2009/2010 schulpflichtig, die zwischen dem 1. Juli 2002 und dem 30. Juni 2003 geboren wurden. Auch bis zum 30. September 2009 geborene Kinder können von ihren Eltern angemeldet werden. Meldeinformationen werden vom Schulverwaltungsamt versendet. Die Anmeldungen erfolgen direkt beim Schulleiter. Die Regelungen für eine Anmeldung an anderen Grundschulen müssen beachtet werden. ► Seite 3

Aktionen zum Weltkindertag

Am Sonntag, 21. September ist der Weltkindertag, aber schon in den Tagen davor gibt es viele Aktionen in der Stadt. In verschiedenen Kindertagesstätten, bei Festen und einem Elbhangtreff gibt es von Freitag bis Montag viel zu erleben. Auch beim 12. Kinderfest im World Trade Center am Sonnabend kommen die Kleinen nicht zu kurz. Die Eltern sind natürlich auch herzlich eingeladen. Außerdem wird das Projekt „Bärenstarker August“ vorgestellt, das Kindern und Jugendlichen Schutz und Hilfe in Not bieten soll. Ein Logo soll sichere Geschäfte an Schulwegen ausweisen, die Zuflucht bieten. ► Seite 3

Show zur Eröffnung der Schacholympiade

Die offizielle Eröffnung der 38. Schacholympiade in Dresden findet am 12. November in der Eissport- und Ballspielhalle Freiburger Arena statt. Bei der 90-minütigen Eröffnungsshow wirken unter anderem Max Mutzke, Zasha Moktan, die Queensänger „MerQury“ sowie Schauspieler und Sänger der Staatsoperette Dresden mit. Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Zur 38. Schacholympiade in Dresden haben sich 230 Mannschaften und über 1500 Spieler und Betreuer angemeldet. Bis zum 25. November ist das Internationale Congress Center an der Elbe Wettkampfstätte. ► Seite 4

Ausbildungsplätze 2009

Die Landeshauptstadt Dresden stellt auch dieses Jahr wieder Ausbildungsplätze zur Verfügung. Angeboten werden verschiedene Berufe in der Verwaltung. Die dreijährigen Ausbildungen beginnen am 1. November 2009. Außerdem gibt es die Möglichkeit, an der Berufsakademie zu studieren. Bewerbungen für die freien Stellen können noch bis zum 28. November abgegeben werden. ► Seite 9

Tag der Zahngesundheit

Um gesunde Zähne dreht sich alles beim Tag der Zahngesundheit am Donnerstag, 25. September. Im „Gorbitzer Knirpsenland“ wird den Kindern das richtige Zähneputzen gezeigt, Experten stehen für Fragen rund um Zähne zur Verfügung. ► Seite 3

Tag des Friedhofs

Am Sonntag, 21. September findet der Tag des Friedhofs unter dem Motto „Erinnerung hat viele Farben“ statt. Die Friedhöfe bieten unter anderem Führungen, Informationsveranstaltungen und ein Orgelkonzert. ► Seite 6

Beilage: Wegweiser durchs Rathaus

Diesem Amtsblatt liegt der neue Wegweiser durchs Rathaus bei. Darin sind die Adressen, Kontaktdaten und Sprechzeiten der Geschäftsbereiche und Ämter der Stadtverwaltung sowie der Fraktionen des Stadtrates zusammengefasst.

Behinderten-Toiletten. Ausgabe von Euro-Schlüsseln ► Seite 8

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 9

Bebauungsplan. Wohnbebauung Am Leutewitzer Park ► Seite 10

Liegenschaftskataster. Änderung von Daten ► Seite 12

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 20. September**

Martha Wendisch, Blasewitz

**zum 100. Geburtstag
am 19. September**

Erika Schmelz, Blasewitz

am 22. September

Gertrud Meitzner, Loschwitz

am 23. September

Erna Morawetz, Blasewitz

am 24. September

Klara Boden, Prohlis

**zum 90. Geburtstag
am 19. September**

Herta Oertel, Loschwitz
Metodi Petrow, Loschwitz

am 20. September

Elsa Schied, Cotta

am 21. September

Ilse Schick, Altstadt
Gerhard Wehner, Blasewitz

am 22. September

Ilse Grotegut, Cotta
Margarete Kunz, Cotta
Heinz Meuche, Prohlis
Frida Müller, Blasewitz
Elsbeth Schulz, Pieschen

am 23. September

Hildegard Mädler, Cotta

am 24. September

Heinz Grundke, Leuben
Lotte Kreibitz, Prohlis
Michael Smie, Leuben

am 25. September

Christine Zumpe, Altstadt

zur Eisernen Hochzeit

(65. Hochzeitstag)

am 25. September

Heinz und Erika Besser, Pieschen
Walter und Dora Höhne, Leuben

zur Diamantenen Hochzeit

(60. Hochzeitstag)

am 25. September

Johannes und Ursula Altmann, Weißig
Walter und Walburga Heimann,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

am 25. September

Helmar und Ursula Dulik, Altstadt

Neuer Bürgermeister für Soziales

Am 12. September begann Martin Seidel seinen Dienst als Bürgermeister für Soziales bei der Stadtverwaltung Dres-



den. Er gehört der Partei Die Linke an. Martin Seidel wurde 1975 geboren und ist ledig. Er studierte an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen. Der Diplom-Verwaltungswirt arbeitete bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen und der Agentur für Arbeit Dresden sowie als Dozent beim Berufsförderungswerk Dresden. Von 2006 bis 2008 war er amtierender Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz.

Martin Seidel ist Kreisrat im Kreistag Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Als Bürgermeister für Soziales der Stadt Dresden ist er für sieben Jahre Beamter auf Zeit.

◀ **Martin Seidel.** Foto: Männel

Willkommen in Dresden! – Neues Gutscheineft für zukünftige Dresdner

Willkommenspaket der Stadt wird erweitert

50 Prozent Preisvorteil, eine kostenlose Kursschnupperstunde, eine Eintrittskarte für zwei Personen – das sind nur einige Angebote, die zukünftige Bewohner der Landeshauptstadt Dresden erwarten, wenn sie sich mit ihrem Hauptwohnsitz in Dresden anmelden. Die Stadt bietet seit Anfang September in ihrem Willkommenspaket für Neu-Dresdner ein Gutscheineft an. 20 verschiedene Partner, allesamt Einrichtungen der Stadt Dresden oder des Landes Sachsen, begrüßen die neuen Bewohner mit Vergünstigungen und Sonderangeboten. Das 48-seitige Heft wurde in einer Auflage von 16 000 Exemplaren hergestellt.

Seit dem 1. September 2007 heißt die Landeshauptstadt Dresden zukünftige Bewohner der Stadt mit einem Begrüßungspaket willkommen. Wer in einer der 13 Meldestellen der Stadt seinen Hauptwohnsitz in Dresden anmeldet, erhält ein so genanntes Willkommenspaket. Verschiedene Broschüren

sowie Faltblätter der Stadt Dresden wie das Museumsverzeichnis, das „Faktum Dresden“ oder der Abfallkalender sind darin enthalten.

Zusätzlich zu den beiden Sponsoren – die Dresdner Verkehrsbetriebe AG und die DREWAG – beteiligen sich weitere Institutionen am Willkommenspaket der Stadt Dresden. Die beiden Magazine „Spot“ sowie „Kaufmacher“ vom Knüpf Verlag liefern ausgewählte Adressen zu Kultur, Gastronomie und Freizeit bzw. einen Überblick über empfehlenswerte Einkaufsmöglichkeiten in der Landeshauptstadt. Die Neu-Dresdnerinnen und -Dresdner erhalten unter anderem mit Probeabonnements der Dresdner Neuesten Nachrichten sowie der Sächsischen Zeitung aktuelle Nachrichten aus ihrer zukünftigen Heimat. Ebenfalls enthalten sind das „Stadtbuch“ sowie der „Wegweiser durchs Rathaus“ von der Sächsischen Druck- und Verlagshaus AG.



Verabschiedung im Rathaus

▼ **Dank für Bürgermeister.** Am Freitag, 12. September wurden drei Dresdner Bürgermeister feierlich im Plenarsaal des Rathauses verabschiedet. Oberbürgermeisterin Helma Orosz dankte dem Ersten Bürgermeister und Beigeordneten für Kultur, Dr. Lutz Vogel (siehe Foto), dem Zweiten Bürgermeister und Beigeordneten für Stadtentwicklung, Herbert Feßenmayr und dem Beigeordneten für Soziales, Tobias Kogge herzlich für ihre erfolgreiche siebenjährige Arbeit für die Landeshauptstadt Dresden. Foto: Großmann



Glückwünsche für Jubilare

Widerspruchsrecht gegen Veröffentlichung

Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz möchte im Jahr 2009 allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern können. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden die Jubilare gebeten, sich möglichst umgehend, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Einwohner- und Standesamt, SG Meldewesen, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu melden.

Die Meldung kann ebenfalls in einem Bürgerbüro bzw. in jeder Meldestelle in den Verwaltungsstellen oder der Zentralen Pass- und Meldestelle erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie des 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im Dresdner Amtsblatt. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos einem Bürgerbüro oder einer Meldestelle mitteilen. Der Widerspruch bleibt bis zum Widerruf im Melderegister eingetragen.

Anmeldung für das Schuljahr 2009/2010

Zwei Termine zur Auswahl

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2009/10 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2002 und 30. Juni 2003 geboren sind, die Schulpflicht. Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden. Die Landeshauptstadt Dresden bittet die Eltern, ihre Kinder an einer Grundschule ihres Grundschulbezirkes anzumelden. Für die Anmeldung sind zwei Termine vorgesehen:

- Donnerstag, 9. Oktober und
 - Dienstag, 14. Oktober
- jeweils 14 bis 18 Uhr.

Welche Schulen infrage kommen, steht in der Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes. Diese wird den Eltern bis Ende September zugesandt. Eltern, welche diese Aufforderung nicht erhalten haben, melden die Kinder bitte unaufgefordert in der Grundschule an.

Zur Schulanmeldung mitzubringen sind der Personalausweis des Sorgerechtsinhabers, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes und die Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes für das Schuljahr 2009/2010. Über die Aufnahme und die Zuweisung entscheidet die Schulleitung. Auch Kinder, die eine andere als die zuständige kommunale Grundschule oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen nach der sächsischen Grundschulordnung zuerst in einer zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden.

Alle Grundschulen der Landeshauptstadt Dresden und weitere Hinweise: www.dresden.de/schulen.

Schließtag im Jugendamt Blasewitz

Der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Blasewitz und Loschwitz in der Grundstraße 3 bleibt am Freitag, 26. September wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an diesem Tag an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Prohlis-Leuben, im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Telefon 4 88 83 41.

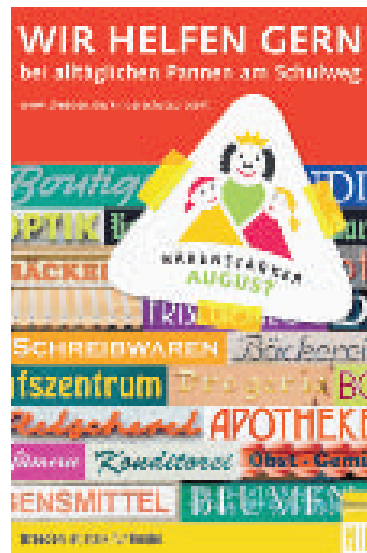
Kinderschutz: „Bärenstarker August“

Anlässlich des 12. Kinderfestes im World Trade Center Dresden am Sonnabend, 20. September 2008 zum Weltkindertag gibt Bürgermeister Detlef Sittel 15 Uhr den Startschuss für das Dresdner Kinderschutzprojekt „Bärenstarker August“.

Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen Hilfe und Schutz bei kleineren und größeren Notfällen. An teilnehmenden Geschäften und Institutionen entlang von Schulwegen und Freizeiteinrichtungen wird ein eindeutig erkennbares Logo angebracht, welches signalisieren soll: „Bei mir könnt ihr euch sicher fühlen, hier erhaltet ihr im Notfall Hilfe.“

Das Projekt soll zukünftig im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden, Unterstützer ist der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden.

Eltern und Elternsprecher empfehlen geeignete, geprüfte Geschäfte und Institutionen, die dann um eine Mitwir-



kung gebeten werden. Fragen können an die Projektkoordinatorin Annett Grundmann gerichtet werden unter Telefon (01 74) 33 96 53 99 oder E-Mail Kinderschutzprojekt-Dresden@web.de.

Gemeinsam den Kariesteufel austreiben

Um Kindern die richtige Einstellung zum Zähneputzen zu vermitteln, findet anlässlich des „Tages der Zahngesundheit“ am Donnerstag, 25. September ein Familienfest in der Kindertagesstätte „Gorbitzer Knirpsenland“, Limbacher Weg 28/30 statt. Ab 15 Uhr informiert die Jugendzahnklinik gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Sachsen e. V. über viele Themen rund um die Zahnpflege. Betreuende Zahnärzleteams zeigen den kleinen Gästen das richtige Zähneputzen. Außerdem wird geklärt, ob kinderfreundliche Lebensmittel wirk-

lich so gesund sind und woher Nuckelflaschenkaries kommt. Zur Unterhaltung gibt es für die Kleinen auch Wettspiele, Zähnchen basteln und ein Treffen mit „Dino“ und „Kroko“. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Organisatoren, der Verbraucherzentrale Sachsen sowie die Beraterinnen der Fachstelle für Kinderernährung bereit.

▼ **Richtig Zähne putzen.** Damit das strahlende Lächeln nie verloren geht, wird den Kindern am Tag der Zahngesundheit richtiges Zähneputzen gezeigt. Foto: Jugendzahnklinik



ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, Overnight, Submissionen

01067 Dresden
Schulbergstraße 26

80 111 93

Trommeln, Sport und Kuchenbasar

Feste zum Weltkindertag

Auch dieses Jahr wird der Weltkindertag am kommenden Sonntag, 21. September in Dresden gefeiert. Die Aktionen anlässlich dieses Tages beginnen aber schon eher. Am Freitag, 19. September veranstaltet der Kindergarten in der Bergstraße 6 bereits eine Feier von 14 bis 17 Uhr. Sowohl die Kinder als auch ihre Eltern sind eingeladen. Es gibt alles, was die Kinderherzen höher schlagen lässt: gleich zu Beginn eine Kindershow unter dem Titel „Wir sind Kinder dieser Welt“, Torwandschießen, eine Hüpfburg, ein Trommelworkshop und vieles mehr. Einnahmen des Kuchenbasars werden für einen Lamponumzug im September verwendet. Weiter gefeiert wird am Sonnabend, 20. September im „Sofa 9“, Streetworkbüro/Ost, in der „Pad's Colour Box“ und in den Kindertagesstätten Tittmannstraße/Paul-Gerhardt-Straße. Dort findet ab 15 Uhr ein Kinderfest unter dem Motto „Bewegung ist gesund“ statt. Es werden viele sportliche Aktionen veranstaltet, gesorgt ist auch für viel Spaß, eine Saftbar und einiges andere. Ein weiteres großes Fest findet am Sonnabend ab 10 Uhr im World Trade Center Dresden statt. Dort ist der Kinderladen Domino über die Kindervereinigung Dresden e.V. vertreten. Den Kindern werden verschiedene Kreativaktionen angeboten, es gibt aber auch Stände und ein Bühnenprogramm.

Abschließend lädt am Montag, 22. September das Sternstädtchen in der Christian-Morgenstern-Straße 5 zum offenen Treff von 15 bis 18 Uhr ein. Dort geht es um das Motto „So leben andere Kinder auf unserer Erde“. Einen Elbhaupttreff veranstaltet die Alte Schule Niederpoyritz im Plantagenweg 3. Bei diesem Treffen steht die Kunst im Mittelpunkt, da sowohl die Gewinner eines Mal- und Zeichenwettbewerbes gekürt als auch Tanzspiele von Kindern für Kinder aufgeführt werden. Für weitere Mitmachaktionen und das leibliche Wohl ist gesorgt und alle Kinder sind mit Eltern herzlich eingeladen.

Eislaufsaison beginnt

In der Freiburger Arena Dresden hat die neue Eislaufsaison am 14. September begonnen. In der Eislaufhalle, Magdeburger Straße 10 können die Besucher ab jetzt wieder zum Publikumslaufen kommen. Schlittschuhe können in den Größen 26 bis 52 vor Ort ausgeliehen werden. Die Eintrittspreise betragen wie im letzten Jahr 3,50 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Begünstigte. Die Öffnungszeiten der Halle für das Publikum sind mittwochs von 12 bis 14 Uhr und 19.30 bis 20.30 Uhr, freitags von 12 bis 14 Uhr und 20.30 bis 22.30 Uhr und sonntags 16 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzliches Eislaufen ist montags bis zum 13. Oktober von 19.30 bis 21.30 Uhr und am Sonnabend bis 18. Oktober von 19.30 bis 22.30 Uhr möglich.

Weitere Informationen zu Preisen und Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.dresden.de/eislaufen.

Ende der Freibadsaison

Bei 15 Grad Celsius Wassertemperatur ging am 14. September im Freibad des Georg-Arnhold-Bades die Saison 2008 zu Ende. Genau 109 328 Badegäste besuchten in dieser Saison dieses Kombi-Bad.

In den übrigen kommunalen Freibädern konnten 218 528 Gäste begrüßt werden. Durch das wechselhafte und unbeständige Wetter waren damit im Vergleich zum Vorjahr rund 8000 Besucher weniger zu verzeichnen. Insbesondere im August waren die Bäder mit lediglich 44 000 Besuchern schlecht frequentiert. Die meisten Badegäste mit 59 840 verzeichnete wiederum das Stauseebad Cossebaude, Schlusslicht war das Waldbad Weixdorf mit lediglich 3755 Badegästen. Das Freibad Wostra konnte in seiner zweiten kompletten Saison den größten Zuwachs verzeichnen und schaffte es mit 33 400 Besuchern auf Rang zwei der beliebtesten Freibäder.

Neueste Straßenbahn auf „Rotterdam“ getauft

Der Neuling unter den Straßenbahnen wurde kürzlich nach der Dresdner Partnerstadt Rotterdam benannt. Der Beigeordnete der niederländischen Stadt Lucas Bolsius durfte den Schriftzug und das Wappen seiner Stadt am Kopfteil des Fahrzeugs enthüllen. Anschließend machte er unter Anleitung eines Fahrlehrers die erste Probefahrt.

Max Mutzke, Zascha Moktan und „CHESS“

Eröffnungsfeier der Schacholympiade – Programm mit Attraktionen und Stars



Für Ticketpreise zwischen 9,90 Euro und 29,90 Euro können Schachfans, Musikfreunde und Showliebhaber am 12. November in der Freiburger Arena gleichzeitig auf ihre Kosten kommen. Mit dem Top-Act Max Mutzke sowie der Sängerin Zascha Moktan und den Schauspielern und Sängern der Staatsoperette Dresden präsentieren die Organisatoren des Vielvölkerturniers eine 90-minütige Show samt anschließender Welcome-Party mit den Stars der Veranstaltung und des Turniers, die in den Ticketpreisen inbegriffen ist. Weitere Glanzlichter der Eröffnungsfeier ab 20.08 Uhr setzen die Queensänger „MerQury“, die Trommler und Percussion-Spezialisten von „Viroumania“, das Sinfonieorchester des Heinrich-Schütz-

Konservatoriums und die Lasershow von „Apollo“.

Der Pianist Wolfgang Scheffler komponierte eigens für die Schacholympiade eine Hymne, die in ihrer Kurzform in Bussen und Bahnen der Dresdner Verkehrsbetriebe zum Turnier erklingen wird. Als Regisseur der Eröffnungsfeier verspricht Meyer weitere Auftritte. Darunter sportliche, wie die Demonstration der Eisschnellläufer oder die Tanznummer der Cheerleader „Lunatics“. Dirk Zöllner wird das Olympiadied sin-

gen. Meyer ist als Dramaturg und Mitglied der Staatsoperette Dresden Kulturpartner der Schacholympiade.

Die Tickets kosten zwischen 9,90 und 29,90 Euro und sind im Internet erhältlich unter www.ticket2day.de, www.dresden2008.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

▼ **Samba-Rhythmen.** „Viroumania“ ist eine der beliebtesten Samba-Bands in Deutschland. Foto: urbanpic



Dresden gibt Verträge für Frauenfußball-WM 2011 ab

Die Stadt Dresden hat die vertraglichen Voraussetzungen zur Ausrichtung der FIFA WM 2011 erfüllt. Am 16. September überreichte Winfried Lehmann, Sportbürgermeister der sächsischen Landeshauptstadt, die unterzeichnete Host City-Vereinbarung und den Stadionmietvertrag an Winfried Naß, Abteilungsleiter Städte und Stadien des Organisationskomitees der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011. „Wir sind sehr froh, heute alle geforderten Unterlagen fristgerecht abgegeben zu haben und

hoffen nun natürlich auf eine positive Antwort seitens des DFB. Dresden wäre sehr stolz, Austragungsort der ersten Frauen-WM in Deutschland zu werden. Der Fußball hat eine große Tradition in unserer Stadt und die Begeisterung für diesen Sport ist grenzenlos. Alle Dresdner freuen sich auf die bevorstehende Weltmeisterschaft, wir sind bereit.“ sagte Lehmann.

Dresden ist nach Leverkusen und Sinsheim die dritte Stadt, welche die geforderten vertraglichen Voraussetzungen

erfüllt. Die Abgabefrist der übrigen acht Bewerber läuft noch bis Freitag, 19. September, wobei der genaue Zeitpunkt der Abgabe keinerlei Einfluss auf die nahende Entscheidung hat. Die umfangreichen Rahmenverträge definieren die beiderseitigen Rechte und Pflichten vor und während der WM 2011 und sind Bestandteil der Bewerbung als Austragungsort der ersten Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland.

In der kommenden Woche wird das OK 2011 dann zunächst intern über eine Vorauswahl beraten, bevor am 29. September das DFB-Präsidium in Berlin zu einer Sondersitzung zusammenkommt, um die Ausrichterstädte auszuwählen. Am Vormittag des 30. September wird dann in Abstimmung mit der FIFA entschieden, in wie vielen und in welchen Spielorten die Endrunde der 6. FIFA Frauen-WM vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 ausgetragen werden wird.

◀ **Übergabe.** Sportbürgermeister Winfried Lehmann (rechts) überreicht die Verträge an Winfried Naß und WM-Botschafterin Renate Lingor. Foto: DFB



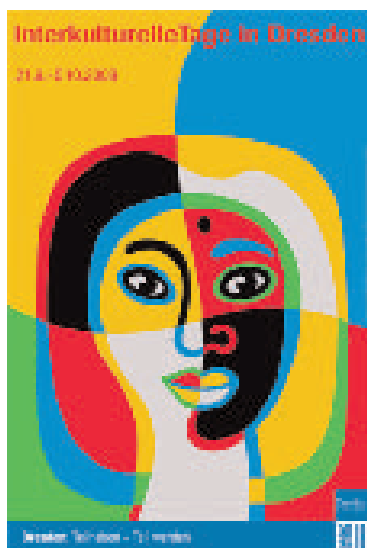
In Dresden eine zweite Heimat finden

18. Interkulturelle Tage vom 21. September bis 5. Oktober

In diesem Jahr finden die Interkulturellen Tage bereits zum 18. Mal statt. Vom 21. September bis 5. Oktober sind die Dresdnerinnen und Dresdner und ihre Gäste wieder eingeladen, andere Kulturen und Mentalitäten in Filmen und Märchen, Musik und Vorträgen kennenzulernen. Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat für die Interkulturellen Tage die Schirmherrschaft übernommen und eröffnet sie feierlich am 21. September, 15 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses. Dazu sind alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt herzlich eingeladen.

Gemeinsam haben Dresdner Migranten, Vereine, staatliche und gesellschaftliche Institutionen die Interkulturellen Tage vorbereitet. Das Büro der Ausländerbeauftragten und der Ausländerrat Dresden koordinieren die Veranstaltungen. Die Gäste können sich auf Bewährtes und Neues freuen.

Bereits vor der feierlichen Eröffnung im Rathaus findet am Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr, der Eröffnungsgottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirchgemeinde, Fiedlerstraße 2, statt. Im Internationalen Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6 wird am Donnerstag, 25. September, 19 Uhr, die Ausstellung „Georgische Melodien“ von Gotscha Chkaidze eröffnet. Ein Höhepunkt ist am Sonntag, 21. September, 20 Uhr, im Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 28, ein Konzert mit dem Ensemble „Naked Raven“ aus Australien. Der Eintritt kostet 20 Euro.



Deutsch lernen ist das Eine. Miteinander reden das Andere. Am Freitag, 26. September gibt es im Goethe-Institut von 14 bis 15.30 Uhr eine Schnupperstunde Deutsch für Deutsche und ihre Gäste. Im Europa-Informationszentrum Dresden, Am Brauhaus 8, können Kinder zwischen sieben und neun Jahre von 11 bis 14.30 Uhr „Sprachen schnuppern“.

Migranten und Flüchtlinge in Dokumentarfilmen

Die Woche der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ist ein Forum, in dem Migranten und Flüchtlinge über ihre Anliegen öffentlich sprechen. Das tun sie zum Beispiel in Dokumentarfilmen. So zeigt der Verein Asociación Cultural Iberoamericana am Donnerstag,

25. September, 21.30 Uhr im Bischofsweg 74 den Dokumentarfilm „Desembarcos“ in spanischer Sprache mit Untertiteln und lädt anschließend zur Diskussion ein.

Auf Grund der Bauarbeiten auf der Prager Straße wurde das Interkulturelle Straßenfest an den Martin-Luther-Platz verlegt. Mit Spiel, Spaß, kulturellen Angeboten und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt sind die Dresdnerinnen und Dresdner und ihre Gäste am Sonnabend, 27. September, 12 bis 17 Uhr in der Neustadt willkommen.

Klettern und Fußball

Sportlich geht es am Sonntag, 28. September, 11 bis 18 Uhr, vor Bienerts Laden, Altplauen 21 zu. Unter dem Motto „Klettern um die Welt“ sind Kinder und Familien eingeladen, die Welt zu erkunden. Das Internationale Fußballturnier findet am Freitag, 3. Oktober in der Sporthalle Gamigstraße statt. Am Montag, 29. September, 19.30 Uhr, lädt das Museumscafé im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße zum 11. Dresdner Nachbargespräch ein. In der Mensa der TU Dresden auf der Bergstraße wird am Montag, 29. September die Ausstellung „Vorurteile machen blind – rechtsextreme Vorurteile und wie wir ihnen begegnen“ eröffnet.

Das komplette Programm der Interkulturellen Tage ist im Internet unter www.dresden.de/interkulturelletage nachzulesen.

KULTUR

Fest zum Beginn des Projektes „Lesestark“

Nach Umbau und Renovierung startet die Bibliothek Gorbitz am Freitag, 19. September mit dem Projekt „Lesestark – Dresden blättert die Welt auf“. Ab 10 Uhr findet in der Bibliothek, Merianplatz 3, ein Programm statt, Besucher sind herzlich eingeladen. Zuerst wird eine Vorlesungsaktion unter dem Motto „Geschichten öffnen Welten“ veranstaltet. Dieses Projekt soll die Kreativität und Freude an Büchern bei Vorschulkindern wecken. Ein weiteres Anliegen ist die chancengleiche Bildungsmöglichkeit für Kinder aus sozial schwächeren Familien. In den nächsten Jahren sollen dazu in den Bibliotheken kostenlose Kurse und Freizeitmöglichkeiten angeboten werden. Eine Neuanmeldung in der Bibliothek kostet an diesem Tag anstatt der üblichen Jahresbeiträge von 12 Euro für Erwachsene beziehungsweise 10 Euro im Abo und 5 Euro für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren nur die Hälfte. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bibo-dresden.de.

Wunderkammer Grünes Gewölbe

Am Mittwoch, 24. September, 19 Uhr hält Prof. Dirk Syndram in der Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, einen Vortrag über die Geschichte des Grünen Gewölbes. Dabei handelt es sich um das älteste Museum der Welt. Prof. Dirk Syndram ist seit 1993 der Direktor des Grünen Gewölbes, des Schlosses und der Rüstkammer. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Für Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis ist der Eintritt frei.

Grafikwerkstatt Dresden

Das Stadtmuseum Dresden bietet anlässlich der Sonderausstellung „50 Jahre Grafikwerkstatt“ parallele Veranstaltungen an. Róza Domascyna liest am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr Texte nach Märchenmotiven und Lyrik aus Büchern mit Grafiken von Gudrun Trendafilov und Angela Hampel.

Am Freitag, 26. September, 16.30 Uhr führen die Kunsthistoriker Dr. Joachim Penzel und Dr. Carolin Quermann Gespräche zu Themen und Techniken der Druckgrafik mit den Druckern Peter Stephan und Torsten Leupold. Der Eintritt kostet drei Euro.

Kunstoffahrt in die Toscana

Bilder aus Florenz im Rathaus zu sehen



◀ **Auf den Spuren Michelangelos.** Auf ihrer Kunstfahrt nach Florenz ließen sich die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse der Freien Waldorfschule Dresden inspirieren und waren selbst künstlerisch tätig. Aus den Studien der Renaissance entstanden viele eigene Werke. Mit verschiedenen Techniken wie Fotografie und Malerei, mit Schnitzmessern und anderem setzten sie die Eindrücke der Reise nach Florenz, das seit 30 Jahren Partnerstadt Dresdens ist, um. Eine Auswahl dieser Arbeiten ist im Lichthof des Rathauses ausgestellt und kann kostenlos noch bis zum 26. September immer montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Foto: Berndt

Finanzielle Zuschüsse zu Baumpflanzungen

Zur herbstlichen Pflanzzeit fördert das städtische Umweltamt Gehölzpflanzungen auf privat und gewerblich genutzten Grundstücken. Für eine Förderung müssen Sie unter 4 88 62 84 oder 4 88 62 21 einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren. Anschließend gibt es eine schriftliche Vereinbarung, wie die Fördermittel angewendet werden. Die Stadt möchte mit der Förderung das städtische Grün erhalten und vermehren. Finanziert werden die Zuschüsse durch Abgaben, die bei Ersatzpflanzungen auf anderen Grundstücken zu leisten waren. Die Fördergelder schließen sowohl den vollen Wert der Pflanzen mit ein als auch die Mittel, die für die Standortvorbereitung und zum eventuellen Renaturieren befestigter Flächen aufgewendet werden. Das beratende Gespräch dient der richtigen Auswahl der passenden Bäume für die entsprechende Landschaft. Nachfragen sind unter den angegebenen Telefonnummern möglich, außerdem können im Internet unter www.dresden.de/umwelt die Informationsblätter „Baumarten für Grundstücke“ und „Gehölze“ heruntergeladen werden.

Erntefest im September

Zum Erntefest wird am Sonnabend, 20. September von 9 bis 13 Uhr auf den Bauern- und Erzeugermarkt, Königstraße, am Rebeccabrunnen eingeladen. Auf dem von der Landeshauptstadt Dresden und dem Verband Direktvermarktung in Sachsen e. V. veranstalteten Markt sind Händler mit Obst, Gemüse, Blumen, Fleisch- und Wurstwaren sowie Säften und Weinen zu finden. Die Gruppe „Tam Tam“ spielt während des Marktes und für Kinder führt gegen 11.30 Uhr das Puppentheater „Glöckchen“ ein Kasperlspiel vor.

Apfelfest im Museum

Am Sonntag, 21. September, 14 bis 18 Uhr begrüßt das Kraszewski-Museum in der Norderstraße 28 große und kleine Gäste zu dem Thema „Der Apfel fällt nicht weit vom Bauern“. Auf dem Programm stehen Bauernlieder und Dorfweisheiten mit Sebastian Lohse. Der idyllische Garten lädt zum Zuschauen, Mitmachen, Entspannen und Genießen ein und bietet Interessantes, Unterhaltsames und Kulinarisches rund um den Apfel. Der Eintritt kostet zwei Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

WIRTSCHAFT

Britische Firma produziert in Dresden

Weltweit erste Anlage geht in Betrieb

„Ich freue mich sehr, dass Sie Dresdner geworden sind, und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start, Erfolg und viele innovative Ideen.“ Mit diesen Worten gratulierte Oberbürgermeisterin Helma Orosz der britischen Firma Plastic Logic zur Eröffnung der weltweit ersten Produktionsstätte für flexible Displays in Dresden.

Im globalen Wettbewerb von 224 Standorten war Ende 2006 die Entscheidung für Dresden gefallen – trotz starker

Konkurrenz von New York und Singapur. Dafür gab es für die Firma Plastic Logic viele Gründe: das Versprechen von Freistaat Sachsen und Stadt Dresden, die Voraussetzung für die Realisierung der Betriebsstätte in kurzer Zeit zu schaffen, die Existenz des Netzwerkes Silicon Saxony, die Standortkompetenz im Technologiebereich Printed Electronics, die Qualifikation der Menschen sowie das Leasingmodell der TLG Immobilien GmbH, das ein förderfähiges

Bau- und Finanzierungsprogramm enthält. „Nicht zuletzt die enge Zusammenarbeit im Rahmen des effektiven Genehmigungsmanagements der Landeshauptstadt Dresden war ausschlaggebend für den Investor“, sagte die Oberbürgermeisterin. Von der Standortentscheidung im Dezember 2006 bis zur Einweihung vergingen nicht einmal 22 Monate und vom Eingang des Bauantrages bis zur Genehmigung nur knapp sechs Wochen.

Konzerte, Führungen und Informationen

Tag des Friedhofs am 21. September

Unter dem Motto „Erinnerung hat viele Farben“ findet der diesjährige Tag des Friedhofs am Sonntag, 21. September statt. An diesem Tag soll nicht nur an das Vermächtnis der Verstorbenen auf dem Friedhof erinnert werden, sondern der Friedhof als ein kulturhistorischer Ort in das Bewusstsein gerückt werden. Das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden beteiligt sich mit Veranstaltungen auf den kommunalen Friedhöfen wieder an der bundesweiten Aktion.

Auftakt in Dölzschen

Das Konzert mit Musikern der Musikhochschule unter Leitung von Prof. Karl-Heinz Koch am 20. September, 17 Uhr in der Feierhalle auf dem Friedhof Dölzschen bildet den Auftakt zum „Tag des Friedhofs“.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

■ Friedhof Dölzschen:

9 bis 14 Uhr „Der Friedhofsgärtner berät“

■ Urnenhain Tolkewitz, Wehler Straße 15:

10 Uhr Orgelkonzert in der Feierhalle mit dem Limes-Feierdienst

11 Uhr Führung durch das Krematorium

12.30 Uhr, Friedhofsführung

■ Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1:

10 Uhr, Friedhofsführung mit dem Militärgeschichtlichen Verein, Thema: Geschichte des Garnisonsfriedhofs, Sächsische Militärgeschichte des 20. Jahrhunderts und Entstehung der Dresdner Albertstadt

9 bis 14 Uhr „Der Friedhofsgärtner berät“

■ Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299:

10 Uhr Botanische Führung mit Rolf Brinkel

12 Uhr Vortrag in der Feierhalle „Erinnerung darf nicht farblos sein“

12.30 Uhr Friedhofsführung „Grabarten und Beisetzungsformen“

Auf dem Heidefriedhof können sich die Friedhofsbesucher zwischen 9 und 14 Uhr von der Leistungsvielfalt der Friedhofsgärtnerereien überzeugen und an der Hauptachse über Grabbepflanzung und Dauergrabpflege/Dauergrabpflegevorsorge beraten lassen. Außerdem wird der neu gestaltete Verabschiedungsraum in der Feierhalle des Heidefriedhofs vorgestellt. Auch das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird mit einem Informationsstand präsent sein.

Die Mitarbeiter der Verwaltungen des Heidefriedhofes und des Urnenhains stehen von 9 bis 14 Uhr zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Das Programm zum „Tag des Friedhofs“ ist unter www.bestattungen-dresden.de zu finden. Handzettel mit dem Programm liegen in den Verwaltungen der Friedhöfe, im Rathaus, den Ortsämtern und den Ortschaften aus.

Hilfe für behinderte Bürger

Die Veranstalter weisen auf die Möglichkeit der Dresdener Verkehrsbetriebe AG, den Begleitdienst der DVB zu nutzen, hin. Dieses Angebot können

Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen sind, in Anspruch nehmen. Eine Begleitperson der Dresdner Verkehrsbetriebe holt den Bürger von zu Hause ab und begleitet ihn beispielsweise bis zum Friedhof. Voraussetzung ist ein gültiger Fahrschein. Alle Einzelheiten und die Einsatzorganisation in Dresden erfahren Sie unter der Telefonnummer 8 57 26 16.

Auf dem Heidefriedhof kann nach Abschluss der Baumaßnahmen der umgestaltete Parkplatz wieder genutzt werden. Die Besucher werden auf Grund der begrenzten Anzahl an Parkplätzen gebeten, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Der Urnenhain Tolkewitz ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 6, Haltestelle Urnenhain, der Heidefriedhof mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 80 und der Nordfriedhof mit der Buslinie 91, Haltestelle Stauffenbergallee/Marienallee erreichbar.

Dresden Fernsehen - näher dran!



**DRESDEN
FERNSEHEN**
Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

Erlenstraße wird grundhaft ausgebaut

Bis voraussichtlich 13. November wird die Erlenstraße grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahnbefestigung mit Großpflaster wird durch eine Asphaltfahrbahn ersetzt. Die Straßenentwässerung wird erneuert. Durch eine Neugliederung des Straßenraums entstehen mit Großpflaster befestigte Längsparkplätze. Die Fußwege erhalten wieder Dresdner Granitplatten. Die Beleuchtung wird demontiert und durch eine neue Anlage auf der südlichen Straßenseite ersetzt. Auf der Nordseite im Abschnitt zwischen der Johann-Meyer-Straße und der Hechtstraße erhält die Erlenstraße zehn neue Baumstandorte. Wasser-, Gas-, Telekommunikations- und Elektroleitungen werden ausgetauscht bzw. neu verlegt. Die beiden Bauabschnitte „Westseite“ und „Ostseite“ werden zeitlich nacheinander realisiert. Während der Bauarbeiten wird der jeweilige Bauabschnitt für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Eine Umleitung wird nicht ausgewiesen. Die Zufahrt für Anwohner und Rettungsfahrzeugen wird eingeschränkt gewährleistet. Die Anwohner erhalten durch den Baubetrieb Informationen über Einzelheiten zur Zufahrt. Die Kosten für dieses Vorhaben betragen rund 240 000 Euro, die zum Teil aus Städtebaufördermitteln, die das Land Sachsen und der Bund bereitstellen, finanziert werden.

Diskussion um Neumarkt-Bebauung

Aus einer Reihe öffentlicher Symposien zur Thematik der Neumarkt-Bebauung ist das Buch „Historisch contra modern – Erfindung oder Rekonstruktion der historischen Stadt“ entstanden. Es wird nun am Montag, 22. September um 19 Uhr im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 vorgestellt. Gäste aus Politik und Kunst, zum Beispiel der Baubürgermeister Herbert Feßenmayr oder der Kunsthistoriker Professor Jürgen Paul, werden teilnehmen. Im Buch werden die Perspektiven der Neumarktbebauung und die Aussagen der am Neumarkt beteiligten Akteure wie Architekten, Eigentümer und Denkmalpfleger zusammengefasst. Die Akademie für Künste und das Stadtplanungsamt hatten gemeinsam zur Diskussion aufgerufen. Das Buch kann über Buchhandlungen bezogen werden oder über die Sächsische Akademie der Künste, Neustädter Markt 19, bei Bedarf am Telefon unter (03 51) 81 41 67 66.

Neubau für Gymnasium Bürgerwiese

Preisträgerarbeiten des Architekturwettbewerbes sind ausgestellt

Das vierzügige Gymnasium Bürgerwiese soll in Dresden-Altstadt an der Parkstraße 4 einen Neubau erhalten. Für den ausgelobten Architekturwettbewerb wurden 24 Arbeiten abgegeben. Das Architekturbüro AG Zimmermann prüfte die Angebote vor. Am 11. September standen dann die Preisträger und drei Ankäufe fest. Den ersten Platz belegten die Schubert+Horst Architekten aus Dresden, die die Jury mit einem mäanderförmigen Schulbaukörper überzeugten. Punkten konnte dieser Entwurf durch seine Struktur, den ausreichenden Lärmschutz, seine Anordnung der Stellplätze und den Aufenthaltsmöglichkeiten im Inneren des Gebäudes. Lobenswert sei laut Jury auch die Fassadenstruktur, die Funktion und innere Organisation nach außen widerspiegelt. Positiv wirkte auch das schlüssige Energiekonzept der Architekten.

Die Zander Architekten belegen den zweiten Platz mit ihrem Entwurf von zwei kubischen Baukörpern. Mit Trennung von Schulgebäude und Sporthalle konnten sich die Rohdecan Architekten den dritten Platz sichern. Zu sehen sind alle eingereichten Arbeiten bis zum Freitag, 26. September jeweils montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr im Foyer der Schule, 2. Etage, Gret-Pallucca-Straße 1. Die Jury bestand vor allem aus Architekten und städtischen Vertretern und unter anderem dem Schulleiter des Gymnasiums Jens Reichel als Berater. Nach dem auf den Wettbewerb folgenden Planungszeitraum ist eine Bauzeit von rund zwei Jahren eingeplant.

▼ **Schule ahoi.** In der Dresdner Altstadt soll ein neues Schulgebäude für das Gymnasium Bürgerwiese nach diesem Entwurf gebaut werden. Quelle: Schubert+Horst Architekten



Weniger Neubauwohnungen, aber mehr Sanierungen als im Vorjahr

Im Jahr 2007 wurden in der Landeshauptstadt Dresden 4788 Wohnungen fertig gestellt, darunter 508 Neubauwohnungen. Die Zahl der Neubauwohnungen ist so niedrig wie noch nie seit den 90er Jahren. Seit 2003 bewegte sich die Zahl der Neubauwohnungen zwischen 600 und 700. Auch die Zahl der neu gebauten Eigenheime liegt mit 335 um 32 Prozent niedriger als 2006 und deutlich unter den Jahreswerten der letzten zehn Jahre. Dagegen gab es bei den sanierten Wohnungen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von über 50 Prozent – von 2802 auf 4280 sanierte Wohnungen. In Dresden wurden im Jahr 2007 Baugenehmigungen für 1155 Gebäude (minus 202 Gebäude gegenüber 2006) und 5147 Wohnungen (plus 389) erteilt. Mit den Abrissgenehmigungen für

103 Gebäude – darunter 88 Wohngebäude mit 893 Wohnungen – verringerte sich der Wohnungsbestand gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Wohnungen wurden in Niedersiedlitz (29 Wohngebäude mit 384 Wohnungen) und Strehlen (30 Wohngebäude mit 426 Wohnungen) abgerissen. Zurzeit befinden sich 258 Gebäude, darunter 191 Eigenheime, in Dresden im Bau. Mit ihrer Fertigstellung ist in diesem Jahr zu rechnen. Diese und weitere Informationen sind der 36-seitigen Broschüre „Bautätigkeit 2007“ zu entnehmen. Sie kostet 8 Euro. Interessierte können sich die Broschüre in der Kommunalen Statistikstelle auf der Nöthnitzer Straße 5 abholen oder sie per Telefon 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13 oder per E-Mail statistik@dresden.de bestellen.

Die **STADT** baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche werden folgende Bauarbeiten ausgeführt:

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Am Brückenfundament auf der Neustädter Seite gehen die Sandstrahlarbeiten zur Oberflächenstrukturierung weiter. Zusätzlich führen die Bauarbeiter noch einige Restarbeiten am Beton aus. Am Neustädter Bogenfundament bereiten sie den Einbau der Bewehrung des Fundaments vor.

Am Altstädter Bogenfundament setzen sich gegenwärtig die Arbeiten an der Übergangsbewehrung für die spätere Aufnahme der Lagerelemente fort. Diese Elemente wurden minimiert, um die Ansicht zu verbessern. Die Betonage des Fundaments erfolgt noch in dieser Woche. Am Altstädter Widerlager wird an den Fundamenten und Stützwänden gearbeitet. Auch hier sind weitere Betonagen vorgesehen. Auf der Pfortenhauerstraße wird der Asphalt für die Fahrbahn eingebaut.

■ **Straßenanschlüsse**

Auf der Stauffenbergallee vor der Landesdirektion gehen die Straßen- und Tiefbauarbeiten weiter. Der Asphalt wird erst in der 40. Kalenderwoche eingebaut. Im östlichen Abschnitt der Stauffenbergallee laufen die Vorbereitungen zur Herstellung der Kopfbalken an den Tunnelrampen.

Nachdem die Gashochdruckleitung an der Kreuzung Stauffenbergallee/Radeberger Straße bereits verlegt ist, werden auf den nun fertig gestellten Tunnelabschnitten die Trinkwasserleitung DN 600 und DN 750 eingebaut. Nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgt der provisorische Straßenbau.

In der Waldschlößchenstraße wird die Fernwärmeleitung umverlegt. Dazu führen die Bauarbeiter umfangreiche Tiefbau- und Kanalarbeiten durch. Die Bautzner Straße wird ab dem 19. September für den Straßenbahnverkehr gesperrt. Hier sind umfangreiche Medien- und Gleisbauarbeiten erforderlich. An der westlichen Bautzner Straße werden die Großbohrpfähle für den westlichen Zugangstunnel eingebohrt. Auf der südöstlichen Bautzner Straße führen die Bauarbeiter Natursteinarbeiten an den neuen Stützwänden durch. Auf der Fischhausstraße stellen sie den Gehweg wieder her. Die Straße wird ab dem 19. September zunächst wieder für den zweispurigen Verkehr freigegeben.

Ausschuss für Finanzen tagt am 22. September

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 22. September 2008, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13.

Tagesordnung

1. Georg-Arnhold-Bad – brandschutztechnische Sanierung

2. Verkauf des Grundstückes Comeniusstraße 101

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Euro-Schlüssel für behinderte Menschen

Zur Benutzung sämtlicher Behindertentoiletten der Stadt Dresden können alle Schwerbehinderten und Rollstuhlfahrer mit dem Merkzeichen „AG“ (außergewöhnlich gehbehindert) den sogenannten Euro-Schlüssel für 18 Euro erwerben. In Alt- und Neustadt stehen zehn Toiletten, zum Beispiel am Hauptbahnhof und am Neustädter Bahnhof.

Interessierte können den Schlüssel bei der Tourist-Information, Prager Straße 2, Montag bis Sonnabend jeweils von 10 bis 19 Uhr kaufen. Außerdem ist der Schlüssel erhältlich beim Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden, St. Petersburger Straße 15, Montag und Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter der Telefonnummer (03 51) 7 72 49 42 oder E-Mail info@kompass-dresden.de.

Führungen in deutsches Verkehrsflugzeug

Vor 50 Jahren erhob sich das erste deutsche Verkehrsflugzeug, die „152“, zum ersten Mal, genau am 4. Dezember 1958. Aus diesem Anlass bietet der Flughafen Dresden vom 28. September bis 16. November jeden Sonntag Führungen zur „152“ an. Der restaurierte Rumpf kann bei den 90-minütigen Führungen, die jeweils 14.30 Uhr beginnen, auch von innen besichtigt werden. Für Erwachsene kostet die Teilnahme 8,50 Euro, Kinder und Schüler zahlen 5,50. Eine Anmeldung sollte unter 8 81 33 00 oder am Wochenende unter 8 81 33 60 erfolgen.

Baulandumlegungsverfahren Nr. 13 „Markuspassage“

Öffentliche Auslegung der geänderten Bestandskarte und des geänderten Bestandsverzeichnisses

Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat am 27. November 2007 gemäß § 52 Abs. 3 BauGB den Umlegungsbeschluss vom 8. Dezember 1998, ortsüblich bekannt gemacht im Dresdner Amtsblatt Nr. 25 vom 24. Juni 1999 geändert. Der Änderungsbeschluss wurde, gemäß § 50 BauGB im Dresdner Amtsblatt Nr. 1-2 vom 10. Januar 2008, ortsüblich bekannt gemacht. Die nach § 53 BauGB gefertigte und gemäß Beschluss geänderte Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten, geänderten Teile des Bestandsverzeichnisses liegen in der Zeit **vom 29. September 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** in der Geschäftsstelle des ständigen Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1/1060 öffentlich aus. Die Beteiligten am Umlegungsverfahren können während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen. In den un-

ter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 Abs. 4 BauGB die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Bestandskarte weist die bisherige Lage und Form der Grundstücke des geänderten Umlegungsgebietes sowie die auf ihnen befindlichen Gebäude aus und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

In dem Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. der/die im Grundbuch eingetragene/n Eigentümer;
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung unter Angabe von Größe, Nutzungsart sowie Straße und Hausnummer;
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Dresden, 8. September 2008

**Feßenmayr
Vorsitzender
des Umlegungsausschusses**

Neues Konzept für Striezelmarkt

Um das Ansehen des Dresdner Striezelmarktes zu vergrößern, sollte das alte Konzept überdacht und ein neues erstellt werden. Das Ergebnis: Betonung der Tradition. Das neue Leitbild umfasst den Weihnachtsmarkt auf dem Altmarkt, seine Historie und Tradition und sein Bild als Original aus der Mitte Dresdens für die ganze Welt. Zusätzlich sollen mit ihm weiterhin Stollen und Erzgebirgische Volkskunst verbunden werden. Als weiterer wichtiger Punkt steht die intensivere Bemühung um Kinderfreundlichkeit des Marktes auf dem Plan. Diese fünf Punkte sollen dann die Grundlage für das neue Konzept bilden.

Zu diesen Ergebnissen kam die Arbeitsgruppe Dresdner Striezelmarkt unter Professor Margit Enke, nachdem rund 500 Fragebögen zum Thema aus-

gewertet und als Basis zur Beurteilung der Lage erfasst wurden. In der Bevölkerung stößt der Markt größtenteils bereits auf positive Resonanz, stellte die Gruppe fest.

Die Arbeitsgruppe Dresdner Striezelmarkt wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung mit der Untersuchung betraut und neben der Leiterin waren unter anderem auch der Vorsitzende der Händlergemeinschaft Altmarkt Dresden e. V. Ulrich Pötschke, der Pfarrer der Kreuzkirche Joachim Zirkler sowie wirtschaftliche und städtische Vertreter mit der Aufgabe der Erstellung der Zufriedenheitsstudie betraut.

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse wurde eine Konzeptionserstellung ausgeschrieben, mit der nun die Dresdner Agentur Zastrow + Zastrow beauftragt ist.

Die **STADT** informiert

Die Dresdner ziehen „gerne“ um

Dresdner Zahlen aktuell

In der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 wurden wie bei früheren Erhebungen die Gründe für einen vorgesehenen Wohnungswechsel erfragt und analysiert. Danach will etwa ein Drittel der Dresdner sicher oder möglicherweise in den nächsten Jahren um- oder fortziehen. Mehr als 70 Prozent davon will dabei innerhalb Dresdens die Wohnung wechseln.

Während für einen Fortzug aus Dresden berufliche Gründe bei weitem dominieren, sind für einen Umzug andere Motive ausschlaggebend. Seit 2002 haben insbesondere Gründe, die mit „Familie“ zusammenhängen, zugenommen (größere Wohnung, kindgerechtere Umgebung, eigener Hausstand).

Einige Beispiele: Nach kleineren Wohnungen Ausschau halten überdurchschnittlich Bewohner aus dem Ortsamt Loschwitz, nach größeren Wohnungen Pieschener und Cottaer.

Eine billigere Wohnung suchen besonders Einwohner des Ortsamts Prohlis, die nicht im Plattenbaugebiet leben. Mehr Ordnung und Sicherheit als Umzugsmotiv geben häufiger als andere die Umzugswilligen aus Prohlis/Reick, Gorbitz, der Leipziger Vorstadt und Pieschen an.

Mehr Grün im Wohnumfeld erwarten an ihrem künftigen Wohnort die Bewohner aus Gegenden mit Altbauquartieren, aber auch aus Zschernitz und der Südvorstadt. Eine kindgerechtere Umgebung suchen besonders viele Umzugswillige aus der Leipziger Vorstadt/Pieschen und dem nördlichen Teil des Ortsamtsbereichs Cotta. Die ungünstige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr wird besonders häufig im östlichen Bereich des Ortsamtes Prohlis und im peripheren Bereich des Ortsamtes Cotta angeführt. Ausführlichere Informationen und eine Grafik enthält das Faltblatt Nr. 4/2008 von „Dresdner Zahlen aktuell“, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, per Telefon 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13, oder per E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Noch verfügbar sind die Veröffentlichungen „Kommunale Bürgerumfrage 2007 – Hauptaussagen“ und „Kommunale Bürgerumfrage 2007 – Tabellenteil“ (Preis je 12 Euro, auch als CD-ROM).

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Ausbildungsplätze 2009 – Angebote der Stadt für Schulabgänger

Eine Landeshauptstadt wie Dresden braucht verantwortungsbewusste und gut ausgebildete junge Leute, die eine der vielen interessanten Aufgaben der Verwaltung übernehmen möchten. Sie sind Dienstleister für die Bürger der Stadt.

■ Unsere Ausbildungsberufe:

Fachangestellte/Fachangestellter für Bürokommunikation

Chiffre AF 09. 1001

Im Rahmen Ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation, das Personalwesen, das Kassen-, Haushalts- und Beschaffungswesen sowie ausgewählte Bereiche des Verwaltungsrechts kennen. Fachangestellte für Bürokommunikation erledigen Assistenz- und Sekretariatsaufgaben und sind in Bereichen der Textverarbeitung sowie der Kommunikation tätig.

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter

Chiffre AF 09. 1002

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig. Im Rahmen Ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation, das Personalwesen, das

Kassen-, Haushalts-, und Beschaffungswesen sowie Gebiete des besonderen und allgemeinen Verwaltungsrechts kennen.

Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

Chiffre AF 09. 1003

Als Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation befassen Sie sich mit kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeiten sowie mit Assistenz- und Sekretariatsaufgaben. Sie sind auf den Gebieten der Bürowirtschaft, der Personalverwaltung und des Rechnungswesens tätig.

■ Ihre Bewerbung: Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten Sie gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir von unseren Bewerbern kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen. Schreiben Sie uns, warum Sie Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r oder Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation werden möchten und worin Sie Ihre

Eignung für diesen Beruf sehen. Fügen Sie einen tabellarischen Lebenslauf sowie beglaubigte Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse bzw. des Abschlusszeugnisses an.

■ Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 61 76/72.

■ Eignungstest: Wenn uns Ihre Bewerbung überzeugt hat, werden Sie zusammen mit anderen Bewerbern zu einem Eignungstest eingeladen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ausbildungsbeginn: 1. September 2009

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bewerbungsfrist: 28. November 2008

Studium an der Berufsakademie

Die Landeshauptstadt Dresden bietet 2009 einen Ausbildungsplatz für folgende Studienrichtung an:

Diplom-Sozialpädagoge/

Diplom-Sozialpädagogin (BA)

Studienrichtung Soziale Dienste/

Soziale Arbeit in der Verwaltung

Chiffre: AF 5109

Diplom-Sozialpädagogen wirken mit bei der Entscheidung über die Gewährung persönlicher Hilfen für Kinder, Jugendliche und Personensorgeberechtigte. Sie beraten und erstellen Gutachten bei Trennung und Scheidung.

Weiterhin sind sie verantwortlich bei der Krisenintervention in besonders schwierigen Fällen bei akuter Gefährdung des Kindeswohls (zum Beispiel Gewalt in Familien, Vernachlässigung, Misshandlung) und entscheiden im Einzelfall auch die Herausnahme des Kindes aus der Familie.

Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz.

Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.

■ Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Personal/Vertragsangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 46 87 möglich.

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2009

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bewerbungsfrist: 28. November 2008

Stellenausschreibungen

Die **Museen der Stadt Dresden** im Geschäftsbereich Kultur schreiben folgende Stelle aus:

Museologe/Museologin

Sammlungsmanagement

Chiffre: 43080901

Die Museen der Stadt Dresden sind ein Verbund, dem die Einrichtungen Stadtmuseum, Technische Sammlungen, Städtische Galerie, Kugelgenhaus, Kraszewski-Museum, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Heimat- und Palitzschmuseum Prohlis und das Schillerhäuschen angehören.

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ museologische Bearbeitung und erweiterte Dokumentation der gegenständlichen und der fotografischen Sammlungen mit Schwerpunkt in den Technischen Sammlungen

■ Erarbeitung von Vorschlägen, Mitwirkung an Entscheidungen sowie museologische Bearbeitung von Neuerwerbungen

■ Bearbeitung von Leihanfragen und des Leihverkehrs

■ Mitwirkung bei Ausstellungen und Publikationen sowie Forschungsprojekten

■ Mitarbeit bei der Planung der Museumsdepots.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium vorzugsweise im Fach Museologie sowie Erfahrungen in der Arbeit mit Museumsdatenbanken. Kenntnisse auf dem Gebiet der Technik- und Mediengeschichte (insbesondere Fotografie, Rechen- und Schreibtechnik, Computer- und A/V-Technik) sind von Vorteil.

Erwartet werden:

■ eine lösungsorientierte und pragmatische Arbeitsweise

■ hohe Einsatzbereitschaft

■ ein hohes Maß an Flexibilität

■ Belastbarkeit

■ Bereitschaft zur Integration in ein Team

■ kommunikative Fähigkeiten

■ Verhandlungsgeschick.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 8. Oktober 2008

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

SB-Projektmanagement

Chiffre: EB 17 07/2008

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ fachliche Koordinierung der IT-Planung, insbesondere für die Stadtverwaltung Dresden und den Eigenbetrieb

■ Steuerung der IT-Projekte und -Vorhaben, einschließlich Leitung der zentralen Projektkoordinierung, Methodenfortschreibung und Anleitung der Projektleiter

■ Fortschreibung der IT- und TK Strategie sowie Steuerung deren Umsetzung auf der Grundlage von Bedarfsanalysen sowie der Analyse von technologischen Entwicklungen und Standards

■ systematische Fortschreibung der IT- und TK-Standards der Stadtverwaltung in Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder ein vergleichbarer Abschluss. Erwartet werden:

■ Grundlagenwissen zum Projektmanagement

■ umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zur Projektarbeit

■ Grundwissen zur allgemeinen Verwaltungsorganisation

■ fundiertes Überblickswissen zu aktuellen IT-Entwicklungen

■ selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit

■ analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen

■ Fähigkeit zur Koordination von Aufgaben

■ Kundenorientierung.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 eingestuft. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2008

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für beide Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 683 Dresden-Leutewitz Wohnbebauung Am Leutewitzer Park

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. August 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2596-SB77-08 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 683, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung Am Leutewitzer Park, beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauli-

che Entwicklung der bisher unbebauten Flächen für den individuellen Wohnungsbau (Einzel- und Doppelhäuser) geschaffen werden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 683, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung Am Leutewitzer Park, wird begrenzt

- im Norden durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 105d, durch die westliche, nördliche und östliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 174/1, durch die nördliche und westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 106/1 sowie durch die nördliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 107 und 109 c;

- im Osten durch die östliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 109 c und 107;

- im Süden durch die ca. 25 Meter von der südlichen Flurstücksgrenze des Flurstückes 105 in westöstlicher Richtung zwischen den Flurstücken 105, 106, 107 verlaufende gedachte Linie;

- im Westen durch die westliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 105 (teilweise), 175, 105 f, 105 e und 105 d. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 105 d, 105 e, 105 f, 106/1, 174/1, 174/2, 175, 109 c und Teile der Flurstücke 105, 106 und 107 der Gemarkung Leutewitz.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 12. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

■ Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 1. September 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2617-FL75-08

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die Flurstücke 2108/1, 268 und eine noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes 267 der Gemarkung Kaditz, mit einer Größe von insgesamt ca. 4.000 m², zu einem Kaufpreis von 225.000,00 Euro zum Zwecke der Wohnbebauung mit Einfamilienwohnhäusern zu veräußern.

Beschluss Nr. V2645-FL75-08

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstückes 282/2 der Gemarkung Mügeln mit einer Fläche von ca. 10.173 m², zu einem Kaufpreis in Höhe von 457.785 Euro an die Sächsischen Netzwerke Huck GmbH mit Sitz in 01809 Heidenau, Dresdner Straße 107 zur Errichtung einer Produktionsstätte zu veräußern.

Beschluss Nr. V2651-FL75-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

Für die im Jahr 2008/2009 vom Finanzamt erwartende Rückforderung von Investitionszulagen an die ehemals städtische WOHNBAU NORDWEST GmbH aus den Jahren 2003 und 2004 in Hö-

he von insgesamt 623.943 Euro wird eine entsprechende Entnahme aus der Rücklage Risiken WOBA-Verkauf vorgenommen.

Beschluss Nr. V2652-FL75-08

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Müller-Berset-Straße, Flurstück 377 h der Gemarkung Striesen mit einer Gesamtgröße von 2550 m² an die TMS Solarthermie Wohnbau GmbH mit Sitz in 01307 Dresden, Neubertstraße 23 a zum Alleineigentum und zum Kaufpreis von 301 000 Euro zu verkaufen.

Beschluss Nr. V2653-FL75-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, einer bestimmten Steuerpflichtigen eine unbefristete, zinslose und jederzeit widerrufliche Stundung von Gewerbesteuerforderungen auf Sanierungsgewinne zu gewähren.

Beschluss Nr. V2666-FL75-08

1. Entsprechend Ziffer 3. des Beschlusses Nr. V 1299-FL37-06 vom 10. Juli 2006 wird der Preis zur Veräußerung der herzustellenden Baugrundstücke im 3. Bauabschnitt des Wohngebietes

Weixdorf-Mitte (B-Plan Nr. 278) auf 126,00 Euro/m² festgesetzt.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, die Baugrundstücke im 3. Bauabschnitt an bauwillige Einzelbauherren, Bauherrengruppen und Bauträger zu veräußern.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, Teilflächen der Flurstücke 149/54 und 147/12 der Gemarkung Lausa mit einer Gesamtgröße von ca. 5.100 m² zu einem Gesamtpreis von 642.600 Euro an die NCC Deutschland GmbH mit Sitz in 15517 Fürstenwalde zum Zwecke der Errichtung von 8 Doppelhäusern (16 Einheiten) zu veräußern.

■ Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 8. September 2008 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. V2540-FL76-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2008 werden für den Bereich Wirtschaftliche Hilfen überplanmäßige Mittel in Höhe von 3 216 450 Euro bereitgestellt.

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus der Finanzposition 4920.835.0000 Sozialumlage.

Sauna und NacktBaden
für NachtSchwärmer Saisonstart am 4. Oktober
Jeden ersten Samstag im Monat,
von 22 bis 2 Uhr
Geibeltbad Pirna, Telefon: 03501 – 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Trinkwasserleitungen und Entleerungsleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

- Gemarkung Altfranken – Trinkwasserleitung DN 80,
- Gemarkung Eschdorf – Trinkwasserleitungen DN 100, 150,
- Gemarkung Gompitz – Trinkwasserleitung DN 80,
- Gemarkung Helfenberg – Trinkwasserleitung DN 300,
- Gemarkung Niederpoyritz – Trink-

wasserleitung DN 350,

- Gemarkung Pappritz – Trinkwasserleitung DN 300,

- Gemarkung Pennrich – Trinkwasserleitungen DN 80, 150,

- Gemarkung Roitzsch – Trinkwasserleitung DN 100,

- Gemarkung Rossendorf – Trinkwasserleitung DN 300,

- Gemarkung Schullwitz – Trinkwasserleitung DN 300,

- Gemarkung Steinbach – Trinkwasserleitung DN 100,

- Gemarkung Unkersdorf – Trinkwasserleitung DN 100,

- Gemarkung Wachwitz – Trinkwasserleitung DN 350,

- Gemarkung Weißig – Trinkwasserleitungen DN 80, 300, 350, – Entleerungsleitungen DN 150, 200, 350,

- Gemarkung Zöllmen – Trinkwasserleitungen DN 100, 150.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstande-

ne Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. August 2008

Zorn
Referatsleiter

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M./ FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 62 www.molsbach-fertig.de
Insolvenzrecht			
■ Pfefferle, Koch, Helberg & Partner	RA Th. Beck, FA f. Insolvenzrecht	Selliner Straße 6–8, 01109 Dresden	03 51 / 8 84 68 36
Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61–63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach/ FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 88 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig/ RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	03 51 / 4 79 61 60 www.molsbach-fertig.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke

- Gemarkung: Großluga
Flurstücke: 71/10, 71/9, 70/2, 70/3
- Gemarkung: Großschachwitz
Flurstücke: 44 w, 97, 24 c, 128/1, 121/1, 82/10, 84/8, 53/3, 54/26, 50 b, 50/1
- Gemarkung: Hosterwitz
Flurstücke: 13, 29 a, 52
- Gemarkung: Kleinzschachwitz
Flurstücke: 168/1, 123 a, 184/108, 173/6, 173 y, 74 e, 62/1, 74 g, 81/1, 77/1, 77/3, 16/1, 21 h, 35 a, 34 a, 50/3, 50/4, 53 a, 56/1, 143/3, 3/7, 3 e, 108 e
- Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 161/2, 177 a, 110 c, 153/22, 153/32, 288 a, 271 y, 271/4, 205 b, 215/3, 436, 431/1, 134, 136
- Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 66 a, 24/8, 24 f, 19k, 194, 212, 17, 17/9, 45 b, 49/1, 58 d, 58 c, 57/7, 57/4, 67 v, 72 b, 205, 204, 250 c, 250, 61/1, 28 e, 261/1, 62 m, 268, 36 s, 36/66
- Gemarkung: Niedersedlitz
Flurstücke: 228 e, 228 c, 262 a
- Gemarkung: Pillnitz
Flurstücke: 99/2, 96/1, 85, 67, 127/2
- Gemarkung: Zschieren
Flurstücke: 314/1, 326/2, 325/2, 344, 341/1, 335/2, 354, 352/1, 348 i, 305/2, 304 a, 307 c, 306 i, 91 c, 412/1, 382 e, 418, 371, 346/11, 346/10, 346/7, 346/5, 346/15, 346/16, 346/17, 346/21, 306

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

Betroffene Flurstücke

- Gemarkung: Großluga
Flurstücke: 71/9, 71/10
- Gemarkung: Großschachwitz
Flurstücke: 50/1, 53/3, 24 c, 24 f, 121/1, 128/1
- Gemarkung: Hosterwitz
Flurstücke: 13, 33, 29, 206
- Gemarkung: Kleinzschachwitz
Flurstücke: 192, 35 a, 211, 167, 188 a, 191, 210, 193, 194, 187, 188, 245, 168/1, 173 n, 62/1, 173 y, 234, 173/6, 123 a, 169/1, 74 e, 34 a, 16/1, 3 g, 118/3, 118/8, 118/9, 3/7, 3 e
- Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 206, 205 b, 153/32, 135/2, 136, 435/1, 215/2, 430/1, 435/2, 436, 215/3, 179 c, 148/3, 215/1, 177 a, 133 a, 137/1, 431/1, 432/1, 434, 433/1, 135/1, 140, 146, 142, 139, 141, 145, 138, 143/2, 147, 134
- Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 36/66, 17, 49/1, 22/1, 36/59, 250, 66 a, 67 v, 57/4, 45 b, 36 e, 36 s, 129 b, 64 k, 28 e, 268, 279, 131
- Gemarkung: Niedersedlitz
Flurstücke: 228 c, 228 e
- Gemarkung: Pillnitz
Flurstücke: 96/1, 99/2, 145, 373
- Gemarkung: Zschieren
Flurstücke: 310, 323 b, 323 d, 310 a, 310 b, 312/1, 306/4, 306/3, 352/1, 354, 325/2, 345/1, 306, 308, 308 a, 307, 305/2, 326/2, 368, 341, 344, 304 a, 326 g, 327, 327 b, 327 c, 341/1, 314/1, 365, 366, 306 i, 307 c, 306 g, 307 e,

307 f, 407 a, 418, 91 c, 306 e, 371, 404 h, 306 l, 323, 323 c

3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

Betroffene Flurstücke

- Gemarkung: Großluga
Flurstück: 71/10
 - Gemarkung: Großschachwitz
Flurstücke: 149, 24 f, 121/1, 128/1, 24 c
 - Gemarkung: Hosterwitz
Flurstück: 13
 - Gemarkung: Kleinzschachwitz
Flurstück: 34 a
 - Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 215/2, 148/3, 133 a, 137/1, 431/1, 432/1, 434, 135/1, 140, 146, 142, 139, 141, 145, 138, 143/2, 147, 135/2, 136
 - Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 45 b, 36 e, 36 s
 - Gemarkung: Zschieren
Flurstücke: 304 a, 306, 307 e, 307 f, 308, 326/2, 308 a, 307, 305/2
- Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Absatz 6 SächsVermGeoG.
- Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom

29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils gelten den Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt. Die Unterlagen liegen ab dem **19. September bis zum 20. Oktober 2008** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefon 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 8. September 2008

**Krüger
Amtsleiter**

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Ertüchtigung des Geberbaches in Kauscha“

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben „Ertüchtigung des Geberbaches in Kauscha“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG einer Umgestaltung des Gewässerbettes (Aufweitung des Bachlaufes auf ca. 153 m und Abbruch vorhandener Ufermauern) beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Gemäß § 3b (1) Satz 1 UVPG, Anlage 1, Nr. 13.16 i. V. m. § 3 (1) Nr. 2 des Ge-

setzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG), Anlage, Nr. 20 war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich.

Durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden, jetzt Landesdirektion Dresden) wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchgeführt.

Durch das Vorhaben sind nach Einschätzung des RP Dresden keine nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß SächsUVPG zu erwarten. Im Rahmen der Vorprüfung

wurde durch das RP Dresden festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich ist.

Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 31 (3) WHG i. V. m. § 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden.

Auf Grund der Zuständigkeitserklärung vom 17. Juni 2008 durch das Regierungs-

präsidium Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Dresden, 9. September 2008

**Helma Orosz
Oberbürgermeisterin**

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882135, Fax: (0351) 4882509, E-Mail: SPetrasek@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Ref. 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 8259301; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten EG Zimmer 027

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: ausgewählte Objekte der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, 01069 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/048/08; Mietservice (Lieferung und Reinigung) von Schmutzfangmatten für ausgewählte Objekte der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden; Leistungszeitraum: 01.04.2009 bis 31.03.2010; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2013; Zuschlagskriterien: Preis 100 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/048/08: Beginn: 01.04.2009, Ende: 31.03.2010

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.09.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/048/08: 9,16 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/048/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch

Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 16.10.2008, 10.00 Uhr

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und

Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 19.12.2008

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Telefon (0351) 4889289, Fax: 4889289, KKuehнемund@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Verga-

büro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOL VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 82533-12/-13, Fax: (0351) 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Klassenzimmer der kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/114/08; Lieferung, Transport und Montage von interaktiven Tafeln sowie Einweisung in die Funktionsweise der interaktiven Tafeln für kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden; es ist beabsichtigt mit 2 Bietern einen Vertrag mit der Laufzeit von 2 Jahren abzuschließen. Die Verteilung der Aufträge erfolgt zu gleichen Teilen; Zuschlagskriterien: Preis 50%, Software 30%, Garantie der Lampe/Lebensdauer der Beamerlampe 20%

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/114/08: Beginn: 21.11.2008, Ende: 20.11.2010

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.09.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar

SDV · 38/08 · Verlagsveröffentlichung

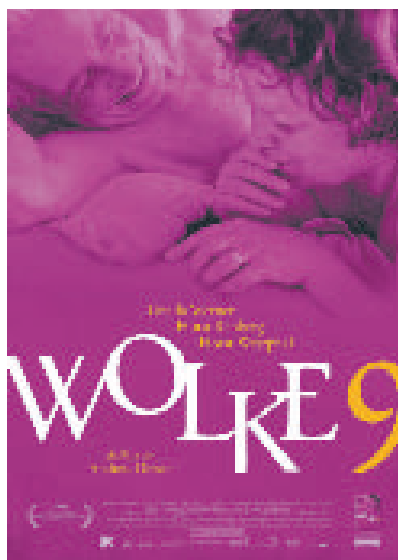
KIF - kino in der fabrik

Liebe und insbesondere Sexualität sind Dinge, die meist mit jungen, attraktiven Schauspielern verbunden sind. Bei uns trifft das in der Realität der älter werdenden Gesellschaft natürlich nicht zu. Andreas Dresen ist einer der ersten Filmmacher, der mit seinem ungewöhnlichen und durch seine Offenheit überzeugenden Film WOLKE 9 einen klaren Blick auf Liebe und Glücksanspruch Älterer wirft.

In Cannes sorgte sein Film für minutenlange Ovationen. Ein Beleg dafür, dass ihm ein allgemein gültiger und genauer Blick auf unsere Gesellschaft geglückt ist. Der Film erzählt eine ganz einfache Geschichte. Inge ist mit Werner verheiratet. Sie geht auf die 70 zu und lebt seit 30 Jahren mit ihm zusammen. Eines Tages trifft es sie wie aus heiterem Himmel - sie verliebt sich. Es ist einfach Leidenschaft. Karl, der andere, wird bald 80.

Eher verwundert entzieht sie sich anfangs dem irritierenden Gefühl, kann dann aber nachgeben, und es entsteht eine klassische Dreiecksbeziehung.

Dresen konzentriert sich auf diese Liebesgeschichte und verzichtet auf alle dramaturgischen Schnörkel. Überraschend wird der Film allerdings durch die große Darstellungskraft der drei Hauptdarsteller Ursula Werner, Horst Rehberg und Horst Westphal. Der Hauptdarstellerin Ursula Werner ist auch der in unserer Reihe Fundsachen lau-



fende Film EIN IRRER DUFT VON FRISCHEM HEU gewidmet. Eine handfeste DEFA-Komödie von Roland Oehme aus dem Jahr 1977. Der Parteisekretär im mecklenburgischen Trutzflaß hat das "zweite Gesicht" und kann Wunder vollbringen. Das widerspricht doch entschieden der materialistischen Weltanschauung! Um der Sache auf den Grund zu gehen kommt Genossin Dr. phil. Angelika Unglaube (Ursula Werner) von der Bezirksparteileitung in den Ort und wird natürlich ihr blaues Wunder erleben...



- unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/114/08: 8,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/114/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 09.10.2008, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007);

aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

- n) 14.11.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Telefon: (03 51) 4 88 50 38; Fax: (03 51) 4 88 99 50 38
- b) Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb; nicht VOL-gebunden (Nr. 55.1/01/2009/Sp)
- c) Art und Umfang der **Leistungen**:
- 1) **Speisenversorgung** in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
Herstellung, Lieferung, Bestellung, Kasierung und
- 2) **Serviceleistungen** zur Speisenversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
Es werden nur Angebote akzeptiert, die die Leistungen 1) und 2) beinhalten.
- d) Teilung in Lose:
Los 1: Kindertageseinrichtung Gleinaer Straße 52 b, 01139 Dresden

Los 2: Kindertageseinrichtung Weibenberger Straße 1, 01324 Dresden
Los 3: Kindertageseinrichtung Hellerstraße 4, 01109 Dresden
Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

- e) Ausführungsfrist:
01.01.2009–31.12.2009
mit der Option der jährlichen Verlängerungsmöglichkeit
- f) Die Anforderung der Verdingungsunterlagen hat spätestens bis zum **22. September 2008** unter Beifügung eines **frankierten A4-Umschlages** zu erfolgen. Firmenvorstellung erst bei Abgabe des Angebotes! (Angabe der **Ausschreibungs-Nr.: 55.1/01/2009/Sp** ist Bedingung!)
- Die Verdingungsunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich:
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Sachgebiet Grundstücks-, Bauverwaltung und technische Bewirtschaftung, Zimmer 123, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, oder per Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Für den **Versand** bzw. die Abholung der Unterlagen durch die sich an der Ausschreibung beteiligenden Firmen ist der **25. September 2008** vorgesehen.
- g) Ablauf der Angebotsfrist: **30. Oktober 2008**
- h) Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:
1. aktuellen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als

3 Monate), wenn kein Eintrag bitte Kopie der Gewerbeanmeldung oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug;

2. aktueller Auszug aus dem Handelsregister,
3. Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat sowie Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte;
4. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmengröße und Umsätzen der letzten drei Jahre
5. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;
6. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten anderer Städte mit Angabe der Ansprechpartner
- i) Zuschlags- und Bindefrist: **17. November 2008**
Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.
- j) Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Frau Lingat, Telefon (0351) 88 538, Telefax (03 51) 4 88 99 50 38

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Zeitvertrag - Tiefbauleistungen zur Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadensfällen
- d) Vergabe-Nr.: 5142/08, 01069 Dresden
- e) Zeitvertrag - Tiefbauleistungen zur Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadensfällen. Es ist beabsichtigt einen Rahmenvertrag mit 4 Firmen abzuschließen. Gesamtwertumfang 300 TEUR je Firma, Einzelauftrag 40 TEUR. Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Te-

lefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 26.09.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5142/08: 16,12 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5142/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabe-

unterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 14.10.2008, 9.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit vollmächtigem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eig-

nungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 10.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Telefon: (0351) 4889834

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 38 91, Fax: 488 38 05, Email: GLECK@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) Freianlage, Vergabe-Nr.: 194/08
d) Schule zur Lernförderung - Dinglinger-
schule, Dinglingerstr. 4, 01307 Dresden
e) Los 1 Landschaftsbauarbeiten / Ab-
brucharbeiten; ca. 1.350 m² Abbruch
von Plattenbelag, Betonpflaster, Rasen-
gittersteinen inkl. aller Borde und ge-
pflasterter Rinnen; Abbruch eingeschos-
siges Gebäude L/B/H ca. 9,60 x 6,50 x
4,00 m aus Betonfertigteilen; Abbruch
von 2 Gerätehäusern L/B/H 5,20 x 2,60
x 3,00 m aus Betonfertigteilen; Abbruch
von Ausstattungsgegenständen mit Fun-
damenten wie Spielgeräte, Ballfang-
zäune, Außenmöblierung; ca. 100 m³
Abbruch alter Kellergewölbe aus Beton,
Ziegel u.ä. mit anschließender Verfüllung
von ca. 600 m³ auf Baustelle abzutragender
alter Tennenbeläge in Koordination mit
Kampfmittelbeseitigungsdienst; ca. 400 m³
Bodenabtrag/Entsorgung von Z2 belasteten
Böden; Bäume und Sträucher roden; Zus-
chlagskriterien: Preis; Nachweis der Zu-
lassungen und Zertifikate für den Trans-
port der ausgeschriebenen Materialien;
Mindestanforderung an Nebenangebote:
Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit
dem Angebot ist nachzuweisen
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein;
Einreichung der Angebote möglich für:
ein Los; Vergabe der Lose an verschie-
dene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen:
nein
h) Ausführungsfristen bei losweiser Ver-
gabe: 1/0194/08: Beginn: 24.11.2008,
Ende: 30.01.2009
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Säch-
sischen Ausschreibungsdienst bestell-
bar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tha-
randter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tele-
fon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277,
E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de,
www.vergabe24.de. Die Anforderung
der Vergabeunterlagen kann bis zum
25.09.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunter-
lagen 0194/08: 18,66 EUR; Bestellung
per Post, Fax oder E-Mail unter Anga-
be des Verwendungszweckes 0194/08
an die unter i) angegebene Adresse.
Die Bezahlung kann durch Lastschrift-
einzugsermächtigung, durch Verrech-
nungsscheck bzw. Überweisung auf das
Konto der SDV AG Postbank Leipzig,
Kontonummer 0156600907, BLZ:
86010090 erfolgen. Die Auslieferung
erfolgt erst nach Eingang eines Zah-
lungsbeleges. Bei Vorliegen des Leis-
tungsverzeichnisses in Dateiform (z. B.
im GAEB-Format), erfolgt dessen Aus-
lieferung, bei der gedruckten Fassung
der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM.
Die Bestellung der gedruckten Fas-
sung ist ebenfalls im Internet unter
www.vergabe24.de im ausschreibungs-
abc nach kostenpflichtiger Freischal-
tung und dem Vorliegen einer Last-
schrift-einzugsermächtigung möglich.
Elektronische Fassung der Vergabe-
unterlagen: 11,90 EUR ist im Internet
unter www.vergabe24.de im ausschrei-
bungs-abc nach kostenpflichtiger Frei-

- schaltung und dem Vorliegen einer
Lastschrift-einzugsermächtigung abruf-
bar. Der Betrag wird nicht erstattet.
Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
k) Einreichungsfrist: 13.10.2008, 9.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schrift-
lich zu richten sind: Landeshauptstadt
Dresden, Geschäftsbereich Finanzen
und Liegenschaften, Zentrales Verga-
bebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dres-
den, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883784,
Fax: 4883773, CBoernert@dresden.de;
Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten
im Erdgeschoss - Haus A, neben Zim-
mer 14, Hamburger Straße 19, 01067
Dresden
m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-
nisches Rathaus, Hamburger Str. 19,
01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der
Angebote: Los 1/0194/08: 13.10.2008,
9.30 Uhr
p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe
von 5 % der Abrechnungssumme (ein-
schließlich der Nachträge)
q) gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-
vollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner
Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-
verlässigkeit Angaben im Formular „Eig-
nungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu

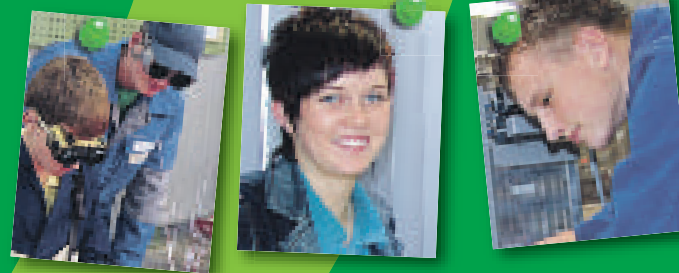
machen. Bei Vorlage einer gültigen
Zertifizierung des Vereins für Präquali-
fikation von Bauunternehmern e.V. oder
der Auftragsberatungsstelle Sachsen
e.V. müssen nur noch die im Formular
„Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 ge-
forderten auftragsbezogenen Angaben
eingereicht werden.

- t) 17.11.2008
u) Änderungsvorschläge oder Neben-
angebote: zulässig
v) Landesdirektion Dresden, Referat 33
Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL,
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351)
8253312/313, Fax: 8259301, E-Mail:
post@lidd.sachsen.de; Technische Aus-
künfte erteilt: Landschaftsarchitektur-
büro Petzold, Frau Petzold, Tel.: (0351)
4590329; Hochbauamt, Frau Leck, Tel.:
(0351) 4883891

Schönen Tag mit DREWAG.

WANTED!

Die DREWAG sucht Azubis.



Die DREWAG bietet Dresdner Jugendlichen eine exzellente
Ausbildung in attraktiven Berufen. Interessiert? Dann nutzt
Eure Chancen und informiert Euch unter www.drewag.de
oder beim:

Tag der offenen Tür
20. September 2008, 10 bis 14 Uhr

DREWAG Ausbildungszentrum Reick
Liebstädter Straße 1
01277 Dresden

Haltestelle Grunaer Weg
Straßenbahnlinien 1
und 2 bzw. Buslinie 61

Macht mit und
erhält eine Zertifizierung*
über Fertigkeiten in
Metallbearbeitung sowie
Elektrotechnik und ein
Bewerbungsfoto
gratis.

* Anmeldung unter (03 51) 8 60 44 44

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verant-
wortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagen-
tur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel
donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern,
Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in
den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dres-
den sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und
Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Post-
versand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer,
Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonne-
ments ist wöchentlich möglich bei anteiligem
Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum
15. November des Jahres beim Sächsischen
Druck- und Verlagshaus nach einem Mindest-
bezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



**Gerade kann jeder!
Willkommen über
dem Durchschnitt.**

- Betreiber des Sächsischen Ausschreibungsdienstes als offizieller Partner des Freistaates Sachsen.
- Vorreiter im Bereich elektronische Vergabe in Deutschland und Hauptinitiator der Plattform www.vergabe24.de.
- Redaktion der Dresdner Nachrichten und Vermarktung des Dresdner Amtsblattes sowie der Website www.dresden.de.
- Hochwertiger Offset- und Digitaldruck durch jahrzehntelange Erfahrung und modernste Technik.
- Marktführender Full-Service-Anbieter für variablen Datendruck und Direktmarketing.
- Einer der international führenden Anbieter von Software für das fotorealistische Personalisieren von Bildern.



Tharandter Straße 23–33
01159 Dresden
www.sdv.de
www.directype.org

